

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

KW 44

27.10.2025

1

Kurzer Blick auf die Pole (26./27.10.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich zugenommen. Die Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und weiterhin etwas unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der westlichen Lapteewsee bis nach Spitzbergen und im Kanadischen Archipel vor. Entlang der Nordostpassage befindet sich in der Karasee bis in die westlichste Lapteewsee noch offenes Wasser. In der Lapteewsee, der Ostsibirischen See sowie der nördlichen Küste der Tschuktschensee treibt überwiegend Neueis und junges Eis. Entlang der Nordwestpassage bildet sich im nördlichen kanadischen Archipel vermehrt Neueis. Im Lancastersund bis Resolute kommt überwiegend Neueis verschiedener Konzentration sowie örtlich altes Eis vor. Weiter südlich bis in den westlichen Eingang zum Amundsen-Golf ist größtenteils offenes Wasser. In der Beaufortsee kommt entlang der Küste örtlich sehr dichtes Eis vor und weiteraußerhalb bildet sich im Osten vermehrt Neueis. Im Westen breitet sich die Eiskante weiter nach Süden aus.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Im östlichen Sibirien liegen die erwarteten Lufttemperaturen unter dem langjährigen Mittel. Jahreszeitengemäß wird die Meereisausdehnung in der Arktis in der kommenden Woche weiter zunehmen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung ist die drittniedrigste seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und liegt somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel und im Bereich von etwa 25°E bis 90°E vor. Im Bereich von 115°E bis etwa 165°E befindet sich die Eisgrenze etwas weiter nördlich als gewöhnlich. Ansonsten liegt die Eisgrenze im Bereich des langjährigen Mittels. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt in geschützten Buchten entlang der Küste dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden lockeres bis dichtes Eis bis zu etwa 35 sm von der Küste entfernt. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge. In der kommenden Woche werden im Bereich der Antarktischen Halbinsel zumeist Temperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. In der restlichen Antarktis zeigt sich hinsichtlich der Lufttemperaturen kein einheitliches Bild. Jahreszeitentypisch wird die Meereisausdehnung in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff